

MERCK-GRUPPE

Die Gesamterlöse der Merck-Gruppe stiegen im 3. Quartal 2011 um 3,8% von 2.438 Mio € im Vorjahresquartal auf 2.532 Mio €. Vor allem die Pharmasparten und die Life-Science-Sparte Merck Millipore haben hierzu stark beigetragen. Wechselkursänderungen schmälerten das Wachstum der Gesamterlöse um 2,2% und Veräußerungen um weitere 0,9%. Bereinigt um diese Effekte ergab sich im Berichtsquartal eine organische Wachstumsrate von 6,9%.

Die Lizenz- und Provisionserlöse stiegen im 3. Quartal um 7,2% auf 97 Mio €. Das Bruttoergebnis der Merck-Gruppe belief sich im Berichtszeitraum auf 1.852 Mio € bzw. 73% der Gesamterlöse gegenüber 1.818 Mio € bzw. 75% der Gesamterlöse im Vorjahresquartal. Der Rückgang der Marge ist auf negative Währungseffekte, einen ungünstigen Produktmix in einzelnen Geschäften und höhere Produktionskosten zurückzuführen.

Die Lizenz- und Provisionsaufwendungen, die hauptsächlich für Drittumsätze von Rebif® und Erbitux® anfielen, stiegen im Berichtsquartal aufgrund höherer Produktumsätze um 16% auf 134 Mio €.

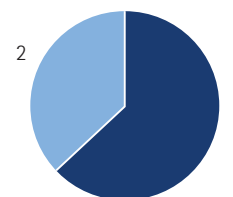
Die Verwaltungskosten verringerten sich im 3. Quartal 2011 um 2,7% auf 124 Mio €. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträge sanken im 3. Quartal um 1,3% von 91 Mio € im Vorjahresquartal auf 90 Mio €.

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung (F&E) lagen mit 371 Mio € im 3. Quartal um 6,4% höher als im Vorjahr. Entscheidend hierfür waren kostenintensive Studien der letzten Phase der klinischen Prüfung von Merck Serono und der starke Kurs des Schweizer Franken im Berichtsquartal.

Gesamterlöse nach Unternehmensbereichen – Q3

in Mio € / % an den Gesamterlösen

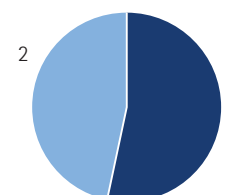
1 Pharma	1.602	63 %
2 Chemie	930	37 %



Operatives Ergebnis nach Unternehmensbereichen* – Q3

in Mio € / % am Operativen Ergebnis

1 Pharma	191	53 %
2 Chemie	166	47 %



*ohne Konzernkosten und Sonstiges

Merck-Gruppe

Komponenten des Wachstums nach Sparten – Q3

Änderung der Gesamterlöse gegenüber Vorjahr in %	Merck Serono	Consumer Health Care	Merck Millipore	Performance Materials	Merck-Gruppe
Organisches Wachstum	8,9	7,1	7,3	-1,3	6,9
Währungseffekte	-1,9	-0,8	-3,5	-1,7	-2,2
Akquisitionen/Veräußerungen	-1,5	-	1,5	-2,2	-0,9
Insgesamt	5,4	6,3	5,2	-5,2	3,8

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte haben sich im 3. Quartal 2011 von 198 Mio € im Vorjahresquartal um 7,4 % auf 213 Mio € erhöht. In dieser Summe sind die Abschreibungen für immaterielle Vermögenswerte aus der Kaufpreisallokation für Millipore in Höhe von 47 Mio € und für Merck Serono in Höhe von 164 Mio € enthalten. Letzterer Wert beinhaltet eine Mehrbelastung in Höhe von 17 Mio € für die Verkürzung der Abschreibungsdauer von Rebif®.

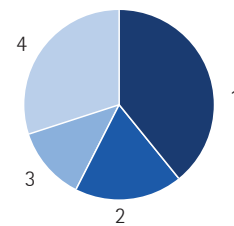
Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) verringerte sich im 3. Quartal um 8,4 % auf 333 Mio € bzw. 13,2 % der Gesamterlöse gegenüber 363 Mio € bzw. 14,9 % der Gesamterlöse im Vorjahresquartal. Das bereinigte Operative Ergebnis vor Einmaleffekten, das Merck-Serono- und Merck-Millipore-bezogene Abschreibungen auf erworbene immaterielle Vermögenswerte sowie andere einmalige Belastungen ausschließt, ging von 624 Mio € bzw. 25,6 % der Gesamterlöse im 3. Quartal 2010 auf 552 Mio € bzw. 21,8 % der Gesamterlöse im Berichtsquartal zurück. Der Rückgang erklärt sich hauptsächlich mit der schwächeren Entwicklung der Sparte Performance Materials, die eine rückläufige Nachfrage ihrer Abnehmerbranchen verzeichnete, sowie gestiegenen F&E-Ausgaben.

Aufgrund höherer Zinseinnahmen verbesserte sich das Finanzergebnis von Merck um 5,0 % von -74 Mio € im Vorjahresquartal auf -70 Mio € im 3. Quartal 2011.

Merck-Gruppe | Umsatzerlöse nach Regionen – Q3

in Mio € / % an den Umsatzerlösen

1 Europa	956	39 %
2 Nordamerika	448	18 %
3 Lateinamerika	306	13 %
4 Asien, Afrika, Australien	725	30 %



Das Ergebnis vor Steuern der Merck-Gruppe fiel im Berichtsquartal um 9,2 % auf 263 Mio € gegenüber 289 Mio € im Vorjahresquartal.

Die um Sondermaßnahmen bereinigte Steuerquote von Merck betrug im 3. Quartal 2011 12,5 % verglichen mit 25,8 % im Vorjahresquartal. Diese niedrigere Quote beruht auf einem einmaligen latenten Steuerertrag. Aufgrund der Verringerung des Steueraufwandes um 56 % auf 33 Mio € verbesserte sich das Ergebnis nach Steuern im Berichtsquartal um 7,2 % auf 230 Mio € von 215 Mio € im Vorjahresquartal.

Zum 30. September 2011 belief sich die Bilanzsumme der Merck-Gruppe auf 22.394 Mio €, was einem leichten Anstieg im Vergleich zur Bilanzsumme zum 31. Dezember 2010 (22.388 Mio €) entspricht.

Merck-Gruppe

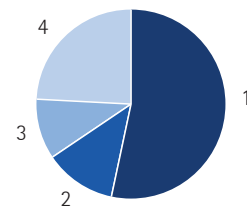
Die Eigenkapitalquote zum 30. September 2011 betrug 46,6 % und blieb damit annähernd unverändert im Vergleich zum 31. Dezember 2010 (46,3 %). Die Nettoverschuldung konnte zum 30. September 2011 um 1.041 Mio € von 4.484 Mio € zum Jahresende 2010 auf 3.443 Mio € zurückgeführt werden. Die hohe Eigenkapitalquote und die erhebliche Verringerung der Fremdkapitalquote in den letzten 12 Monaten bestätigen die konservative Finanzpolitik des Unternehmens.

Die Merck-Gruppe erzielte im 3. Quartal 2011 einen Free Cash Flow von 482 Mio € verglichen mit –4.383 Mio € im Vorjahresquartal. Die starke Abweichung zum Vorjahr ist im Wesentlichen auf die damalige Kaufpreiszahlung für die Akquisition von Millipore zurückzuführen. Der um Akquisitionen und Veräußerungen bereinigte Basis Free Cash Flow betrug 516 Mio € im 3. Quartal 2011 bzw. 960 Mio € im Zeitraum Januar bis September 2011, verglichen mit 561 Mio € im Vorjahresquartal bzw. 1.127 Mio € im Vorjahreszeitraum Januar bis September. Der Free Cash Flow on Revenues (FCR: definiert als Basis Free Cash Flow in Relation zu den Gesamterlösen) blieb mit 20,4 % unter dem Vorjahresquartalswert von 23,0 %. Für den Zeitraum Januar bis September 2011 ergab sich ein Free Cash Flow on Revenues in Höhe von 12,5 % im Vergleich zu 16,7 % im Vorjahr.

Zum Stichtag 30. September 2011 beschäftigte Merck weltweit 40.849 Mitarbeiter. Zum 31. Dezember 2010 waren 40.562 Mitarbeiter beschäftigt. Im Zuge der Akquisition des industriellen Mikrobiologiegeschäfts der Biotest AG kamen im Berichtsquartal rund 300 Mitarbeiter neu hinzu.

Anzahl der Mitarbeiter zum 30. September 2011: 40.849

1 Europa	21.868	54 %
2 Nordamerika	4.915	12 %
3 Lateinamerika	4.250	10 %
4 Asien, Afrika, Australien	9.816	24 %



KONZERNKOSTEN UND SONSTIGES

Das Segment Konzernkosten und Sonstiges beinhaltet die Konzernverwaltungskosten bezogen auf Holdinggesellschaften, Finanzergebnis, Steuern sowie Sondermaßnahmen, die nicht einzelnen Sparten zugeordnet sind.

Konzernkosten und Sonstiges | Kennzahlen

in Mio €	Q3 – 2011	Q3 – 2010	Jan.–Sept. 2011	Jan.–Sept. 2010
Gesamterlöse	–	–	–	–
Bruttoergebnis	–	–	–	–
F&E-Kosten	–	–	–	–
Operatives Ergebnis	–23,8	–24,1	–73,8	–73,6
Sondermaßnahmen	–0,2	–	–17,5	–1,2
Free Cash Flow	–84,3	–127,9	–451,9	–324,6
Basis Free Cash Flow	–125,1	–124,6	–492,7	–305,9

RISIKOBERICHT

Als globales Unternehmen mit einer Vielzahl hochinnovativer Geschäftsfelder unterliegt die Merck-Gruppe potentiellen Risiken und Chancen. Die im Risikobericht des Geschäftsberichts 2010 auf den Seiten 86 bis 94 aufgeführten Risikokategorien sind im aktuellen Berichtszeitraum weiterhin gültig für die Merck-Gruppe. Dem Unternehmen sind derzeit keine für die Merck-Gruppe bestandsgefährdenden Risiken bekannt.

Mithilfe unseres unternehmensweiten Risikomanagements erkennen und kontrollieren wir Risiken. Merck überwacht kontinuierlich geschäftsbezogene Risiken vor allem in den Bereichen Liquidität, Standards bei Lieferungen und Leistungen, Währungskurse und Zinssätze, Preisbildung im Markt, Pensionsverpflichtungen, Bewertung unabhängiger Rating-Agenturen, Personal und Informationstechnologie. Bezüglich rechtlicher Risiken überwacht Merck eine Reihe potentieller Sachverhalte wie z. B. Rechtsstreitigkeiten bezüglich Produkthaftung, Kartellrecht, Arzneimittelrecht, Patentrecht und Umweltschutz.

PROGNOSEBERICHT

Die Geschäftsleitung rechnet für das Gesamtjahr mit Gesamterlösen der Gruppe in Höhe von rund 10 Mrd € bis 10,2 Mrd €. Analog hierzu wird, wie bereits im Juli prognostiziert, ein bereinigtes Operatives Ergebnis vor Einmaleffekten der Gruppe für das Gesamtjahr von rund 2,25 Mrd € erwartet. Das Unternehmen führt die auf die Akquisition von Millipore im Jahr 2010 zurückgehende Nettoverschuldung weiterhin sehr zügig zurück.

Prognose für die Merck-Gruppe für 2011

Merck-Gruppe	Prognose 2011
Gesamterlöse	rund 10 Mrd € – 10,2 Mrd €
Operatives Ergebnis	rund 1,0 Mrd €
Bereinigtes Operatives Ergebnis vor Einmaleffekten	rund 2,25 Mrd €

Sparten der Merck-Gruppe	Prognose Wachstum der Gesamterlöse 2011
Merck Serono	rund 1 – 2 %
Consumer Health Care	rund 5 – 6 %
Merck Millipore*	rund 47 %
Performance Materials*	rund 3 – 4 %

*Angepasst aufgrund der Umgliederung des Geschäftsfelds Cosmetic Actives in die Sparte Performance Materials (vormals Sparte Merck Millipore) in 2011